

Sonntag, 5. Juni 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Dietmar Klenner

Denn sie haben nicht einmal ein Fell

Die Autorinnen Karin Liertz, Düsseldorf, Svetlana Heinrich, Sarnau, und der Marburger Autor Dietmar Klenner stellen den neuen Roman vor.

Ein heiterer aber auch zum Nachdenken anregender Roman für alle, die Hunde mögen. Alles beginnt mit einem Rückblick auf das Zusammentreffen Mensch - Wolf vor etwa 30.000 Jahren in unserer Region und der sich entwickelnden Freundschaft Mensch - Hund. Es folgen Geschichten von Hunden heute, die alle verheißungsvoll beginnen, aber dennoch zunächst in einem Tierheim enden. Sie brechen aus und wollen sich draußen durchschlagen. Es kommt zu einer unglaublichen Begegnung mit einem Hund aus einer fernen Galaxie, der den Hunden in kritischen Situationen hilft.

Bei Spaziergängen und beim Tennis lernen sich eine pensionierte Lehrerin und ein ehemaliger Polizist kennen und verlieben sich. Die Hunde denken über uns Menschen nach und kommen zu sehr kritischen und für uns Menschen nicht immer schmeichelhaften Ergebnissen. Zum Schluß kämpfen sie alle für ein gemeinsames Projekt. Ob es gelingt?

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten: 8 €

Sonntag, 12. Juni 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Uni im Café

Prof. Dr. Volker Leppin

Die fremde Reformation.

Luthers mystische Wurzeln

Die Reformation gilt als Zäsur, mit der das Mittelalter endet. Volker Leppin zeigt demgegenüber, dass der junge Luther einer von vielen mystischen Schriftstellern war, und führt uns eine Reformation vor Augen, die viel mittelalterlicher und fremder ist, als es die Meistererzählungen von diesem „Umbruch“ wahrhaben wollen. Der Thesenanschlag zu Wittenberg, die Urszene der Reformationsgeschichte, hat nicht stattgefunden. Vielmehr hat Luther an diesem Tag ein „Disputationszettelchen“ verschickt, so wie es akademischer Brauch war. Diese und viele andere überraschende Erkenntnisse lassen sich gewinnen, wenn man Luther konsequent in seinem spätmittelalterlichen Umfeld betrachtet. Rechtfertigungslehre und „Priestertum aller Gläubigen“, Predigtgottesdienst, Papstkritik und landesherrliches Kirchenregiment – all dies war selbstverständlicher Teil des spätmittelalterlichen Spektrums an Positionen und Protesten. Neu war allerdings die Art, wie Luther diese Elemente miteinander verband und von unterschiedlichen Interessengruppen zum Vordenker erhoben wurde. Erst diese Gemengelage führte zur Zuspitzung des Konflikts mit Rom. Vergessen und verdrängt wurden dabei Luthers mystische Wurzeln.

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten: 8 €

Sonntag, 19. Juni 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Rüdiger Safranski

Zeit: Was sie mit uns macht und was wir aus ihr machen

Ein Buch über das Leben: Was macht die Zeit mit uns? Und was machen wir aus ihr? Rüdiger Safranski ermutigt uns, den Reichtum der Zeiterfahrung zurückzugewinnen. Jenseits der Uhren, die uns ein objektives Zeitmaß vorgaukeln, erleben wir die Zeit ganz anders: in der Langeweile, bei der Hingabe, bei den Sorgen, beim Blick auf das Ende, streng gegliedert in der Musik und lose gefüllt beim Spiel. Und wieder anders im gesellschaftlichen Termingetriebe, in der beschleunigten Wirtschaftswelt, in den Medien, in der globalen Gleichzeitigkeit. Facettenreich beschreibt Safranski das Spannungsfeld zwischen Vergehen und Beharren und ermuntert uns, aufmerksam mit diesem wertvollen Gut umzugehen.

Eintritt: 12 € / Mitglieder, Studenten: 10 €

Wir danken dem Marburger Hof für die freundliche Unterstützung.



Sonntag, 26. Juni 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher
Wie man in eine Seifenblase hüpfet.
Die Welt der Mathematik in 100 Experimenten

Jeder kann Mathematik. Und Mathematik lernt man, indem man Mathematik macht. Am besten anhand der 100 Experimente dieses Buches und angeleitet von dem bekanntesten deutschen Mathematik-Lehrer, Professor Albrecht Beutelspacher.

Alle mathematischen Experimente in diesem Buch gehen auf Exponate des Mathematikums zurück. Sie tragen so geheimnisvolle Namen wie „Würfelschlange“, „Chaospendel“, „Faxenspiegel“, „Quadreieck“, „Verschwundenes Kind“ oder „Parabelrechner“. Manche beruhen auf beliebten Knobel-, Würfel- oder Puzzle-Spielen, andere haben ihren Ursprung in bekannten Kunstwerken, Naturphänomenen oder – wie der „Turm von Iona“ – spannenden Geschichten. Manche enthalten Aufgaben, vereinzelt lassen sie sich auch mit einfachen Mitteln nachbauen. Andere sind reine Gedankenexperimente. Alle haben gemeinsam, dass sie Jugendlichen und Erwachsenen spielerisch und interaktiv mathematische Sachverhalte vermitteln und, dass sie vor allem großen Spaß bereiten.

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten: 8 €

Sonntag, 10. Juli 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Jürgen Mette
Gnadenzeit.
Mord und Totschlag im Umfeld von Bibelstunde
und christlicher Gemeinschaft

In den Allgäuer Alpen wird die Leiche einer jungen Frau aufgefunden. Für Hauptkommissar Bachhuber, der mit dem Fall betraut wird, und seine Kollegin Maria Sonnlaitner scheint der Fall bald klar zu sein. Doch dann beginnt eine Reise voller Überraschungen in das Umfeld und die Vergangenheit des Opfers. Dabei lernen die Kommissare eine christliche Glaubensgemeinschaft kennen, die ihre Mitglieder in sektiererischer Endzeitpanik systematisch manipuliert und geistlich missbraucht. Durch die Tragödie geraten bei allen Beteiligten die Grundfesten ihrer Glaubensüberzeugungen ins Wanken.
Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten: 8 €

Kontakt
Neue Literarische Gesellschaft e.V.
Aulgasse 4, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr
Telefon: 0173-7363614; 06421-2979867
E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de
Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE52 5139 0000 0016 5969 06
BIC: VBMHDE5F
www.literatur-um-11.de

Wir danken der GeWoBau für die freundliche Unterstützung.

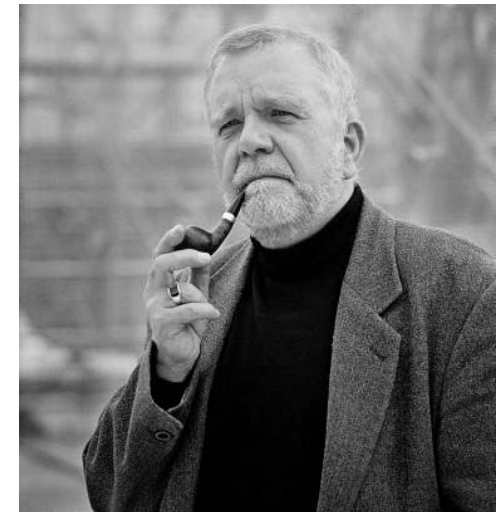
GeWoBau
M A R B U R G



LITERATUR UM 11

VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



Rüdiger Safranski liest aus
Zeit: Was sie mit uns macht und was wir
aus ihr machen

5/2016